

PROJEKT-ANLEITUNG





DIE YOUNG CARER HILFE WIRD STADTBEKANNT

SELBSTHILFE-ANLEITUNG, UM IHRE STADT ZUKUNFTSSTARK FÜR FACHKRÄFTE, KINDER UND SENIOREN ZU MACHEN. HYPNOSYSTEMISCHER STÄDTEBAU

1

INHALT

EINLEITUNG

1. ÜBER YOUNG CARER

2. WIE SIEHT EINE YOUNG CARER FREUNDLICHE STADT AUS?

- Mit dem Arbeitskreis beginnt alles
- Kriterien einer Young Carer freundlichen Stadt
- Bewerbungsformular

3. IDEEN ZUR ETABLIERUNG IN DER ÖFFENTLICHKEIT

4. POLITIKER DENKEN YOUNG CARER FEUNDLICH

- Überzeugen Sie Politiker
- Infos zur öffentlichen Förderung
- Wettbewerb Young Carer freundliche Stadt

5. GESUNDHEITSDIENSTLEISTER DENKEN YOUNG CARER FREUNDLICH

- Vernetzen
- Ärzte, Beratungsstellen, Vereine, Schulen, Kindergärten unterstützen

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Leitfaden Öffentlichkeitsarbeit
- Pressemitteilung
- Mediale Unterstützung
- Wie jeder mitmachen kann
- Musterbrief

7. ZUR YOUNG CARER HILFE

Ansprechpartner

8. IMPRESSUM

- Herausgeber
- Bildnachweise
- Quellenangaben



EINLEITUNG

Das Projekt "Die Young Carer Hilfe wird stadtbekannt" betrifft in etwa jeden 3. Bürger. Weltweit gibt es seit Jahren zunehmend immer mehr Unterstützungsangebote für Kinder mit kranken Familienangehörigen. England, Australien und Österreich sind hier Vorbilder. Ab Januar 2021 können sich auch deutsche Städte, Landkreise und Gemeinden um die Auszeichnung als "Young Carer freundliche Stadt" bewerben.

Diese Selbstilfe-Anleitung ist für alle, die allen Kindern gleiche Startchancen bieten wollen, vom Bürgermeister über den Regionalmanager, betroffenen Eltern, ehemals selbst betroffenen Kindern, bis hin zu jedem einzelnem Bürger.

Young Carer freundlich zu werden, bedeutet nachhaltig in die größte Ressource unserer Gemeinschaft zu investieren: Miteinander statt gegeneinander. Und es stärkt alle ungemein, in einfachen Schritten großes zu erreichen. Damit setzten wir ein aktives Statement gegen Hass, Einsamkeit und soziale Ungerechtigkeit durch aktiv gelebte Wertschätzung für Lebensleistungen, Ehrenamt, Mitgefühl und Zusammenhalt. Dieses Umfeld wollen wir jungen Menschen bieten, damit sie ihre eigenen Potenziale frei entfalten können und gleichzeitig ältere Menschen nicht vergessen werden.

WAS KANN DIESE SEIBSTHILFE-ANLEITUNG?

- Informieren, mit hilfreichen Tipps, Ideen, Links und Literatur
- Aufzeigen, wie eine Stadt, ein Landkreis oder eine Gemeinde Young Carer freundlich werden kann
- **Überzeugen**, damit sich auch Bürgermeister, Medien oder Vereine beteiligen
- Anleiten, wie man Vorhandenes multiplizieren kann

Nichts lohnt sich so sehr, als jetzt in unsere Zukunft zu investieren.

Danke, dass Sie bereits damit begonnen haben!

Katharina Rebhan

Lana Rebhan

Geschäftsführerin

Initiatorin der Young Carer Hilfe





1. ÜBER YOUNG CARER

WAS SIND YOUNG CARER?

Young Carer sind **Kinder und Jugendliche**, die sich regelmäßig um ein Familienmitglied kümmern, welches behindert, psychisch-, körperlich- oder suchtkrank ist.

Unerkannt bangen sie oft auch um das Leben ihrer Eltern. Viele davon **übernehmen nicht altersgerechte Rollen** oder helfen in einem übermäßigen Umfang:

- Haushalt (Kochen, Putzen, Einkaufen)
- Hilfe bei der Mobilität (Hilfe beim Aufstehen, Gehen, Treppensteigen)
- Hilfe bei der K\u00f6rperpflege (An-und Ausziehen, Waschen, Hilfe beim Toilettengang,
- Hilfe bei Behördengängen (Anträge stellen, Rezepte abholen)
- Verabreichung und Überwachung der Medikamente
- Auf Geschwister aufpassen (in den Kindergarten bringen, bei den Hausaufgaben helfen)
- Hilfe bei der Verständigung

WIEVIELE YOUNG CARER GIBT ES?

- 480.000 Kinder in Deutschland als pflegende Angehörige
- 1-2 Kinder in jeder Schulklasse
- bzw. 55 Kinder als pflegende Angehörige pro 10.000 Einwohner, auch in Ihrer Stadt

und zusätzlich noch

- 4.000.000 Kinder mit psychisch kranken Eltern
- bzw. 480 Kinder mit psychisch kranken Eltern pro 10.000 Einwohner, auch in Ihrer Stadt

und zusätzlich noch

- 2.000.000 Kinder mit chronisch kranken oder behinderten Geschwistern oder Angehörigen
- bzw. 240 Kinder mit chronisch kranken Angehörigen pro 10.000 Einwohner, auch in Ihrer Stadt

WAS BIETET EINE YOUNG CARER FREUNDLICHE STADT?

Sofortige Entlastung von Familien in akuten Ausnahmesituationen (z.B. plötzlicher schwerer Unfall, lebensbedrohliche Diagnose). Überbrückung von Engpässen, die beim Übergang verschiedener Versorgungssysteme entstehen können (z.B. bis der Pflegegrad bewilligt wurde, bis ein Therapieplatz gefunden wurde, bis die Arbeitszeiten angepasst werden können). Wahrung der Chancengleichheit.











WER PROFITIERT VON EINER YOUNG CARER FREUNDLICHEN STADT?

Kurz gesagt: alle

- ✓ Kinder durch gleiche Bildungschancen
- ✓ Erwachsene durch eine bessere Work-Life-Balance
- ✓ Senioren durch mehr Wertschätzung ihrer Lebensleistung
- ✓ Kranke durch menschlichere Krankenversorgung
- ✓ pflegende Angehörige durch mehr Entlastung
- ✓ Vereine durch mehr Wertschätzung und Mitgliedszulauf
- öffentliche Stellen durch weniger Fragen- & Verwaltungsaufwand
- ✓ Städte, Landkreise, Gemeinden durch Alleinstellungsmerkmale

WOFÜR STEHT EINE YOUNG CARER FREUNDLICHE STADT?

SOZIALES

- ✓ Chancengleichheit
- ✓ Sozialer Zusammenhalt
- √ Gemeinschaftsprojekte
- ✓ Versammlungsfreiheit
- ✓ Diskriminierungsverbot

ÖKONOMIE

- ✓ Beratung
- ✓ Stärkung der Gesundheitsvorsorge
- ✓ Langfristige Bindung an die Heimat
- ✓ Sicherung von Fachkräften
- ✓ Besondere Attraktivität für Familien

HYPNOSYSTEMISCH

- ✓ Wertschätzend
- ✓ Lösungsfokussiert
- ✓ Transparent
- ✓ Wahlfreiheit

ZUR YOUNG CARER HILFE GEMEINÜTZIGE UG:

2018 Grundstein und Netzwerk 2019 Gründung durch einen Young Carer, welcher als Gesellschafter 100% der Anteile hält und als selbst Betroffener die Interessen aller Young Carer vertritt.

Finanziert wird ausschließlich und grundsätzlich **durch private** und privatwirtschaftliche **Spenden**. Nur wenige
Projekte werden mit staatlichen Geldern umgesetzt. Ein
sorgfältiger Umgang mit Spenden ist sicher, die
Mittelverwendung wird transparent veröffentlicht.



Young Carer Hilfe

2. WIE SIEHT EINE YOUNG CARER FREUNDLICHE STADT AUS?

MIT DEM PROJEKT-ARBEITSKREIS BEGINNT ALLES

Wer sich zukunftsfokussiert für seine Region engagiert, kann schnell durch die Zusammenarbeit von Bürgern, Vereinen, Wirtschaftsvertretern und politischen Vertretern eine Young Carer freundliche Region schaffen.

Der Arbeitskreis kann aus einer bestehenden Gruppe oder völlig neu gegründet werden. Vorteilhaft ist es, möglichst viele unterschiedliche Vertreter zu vereinen. Die größten Fortschritte bietet eine Gruppe aus folgenden Interessensbereichen:

- Städtische Verwaltung
- Schulen
- Pflegedienste
- Ärzte

wünschenswert wären außerdem:

- Kirchen
- Vereine
- Medien
- Kindergärten

Als Young Carer Hilfe unterstützen wir die Organisation eines ersten regionalen Treffens natürlich ausführlich. Auch Fachreferenten berichten gerne bei Ihnen vor Ort.

Das Projekt ist umsetzbar, wenn die Gruppe folgendes geklärt hat:

- Klarheit über Ziele, Handlungsfähigkeit, Ablauf der Treffen
- Liste mit Namen, Kontaktdaten und Kompetenzen
- Wer ist Gruppensprecher oder Hauptansprechpartner?
- Wer soll alles kontaktiert und ins Netzwerk aufgenommen werden?

Als Young Carer Hilfe können wir jeden Schritt bei Bedarf beratend und unterstützend begleiten.

Sind alle Ziele der Gruppe erfüllt, kann Ihre Kommune offiziell als Young Carer freundliche Stadt ausgezeichnet werden. Dieser Status wird alle 2 Jahre erneut überprüft.

Am Ende zeigt Ihre Region deutlich, wie Sie innovativ und nachhaltig in die Zukunft ihrer Bürger investieren, denn Bildung, Gesundheitsvorsorge und Zufriedenheit sind wichtige Quellen wirtschaftlichen Erfolges.

Unterstützung ist garantiert:

Je mehr Infos, Presseartikel, Beobachtungen oder Ideen an die Young Carer Hilfe weitergereicht werden, desto effektiver können wir Ihre regionale Gruppe unterstützen.



Danke

an alle

Beteiligten!

Danke

an alle

Netzwerkpartner!

www.young-carer-hilfe.de

KRITERIEN EINER YOUNG CARER FREUNDLICHEN STADT

7 Kriterien werden benötigt, damit eine Stadt als Young Carer freundlich gilt.

1. ES LIEGT EIN BESCHLUSS DER GEMEINDE VOR, DASS DER TITEL "YOUNG CARER FREUNDLICH" ANGESTREBT WIRD

Der Beschluss wird über die kommunalen Kommunikationswege kommuniziert, z.B. Website, Gemeindenachrichten. Eine Muster-Beschlussvorlage und eine Begründung ist auf Anfrage erhältlich.

2. ES WIRD EINE PROJEKT-ARBEITSGRUPPE GEGRÜNDET, UM DAS ZIEL ZU VERWIRKLICHEN

Vorteilhaft ist es, möglichst viele unterschiedliche Vertreter zu vereinen, z.B. Städtische Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Pflegedienste, Ärzte, Kirchen, Vereine, Medien

3. ÄRZTE, APOTHEKEN, THERAPEUTEN, KRANKENHÄUSER INFORMIEREN PATIENTEN ÜBER PLAKATE, FLYER ODER VORTRÄGEN

Je nach Gemeindegröße beteiligt sich mindestens eine bestimmte Anzahl an Ärzten, Apotheken, Therapeuten oder Krankenhäusern an dem Netzwerk. Sie informieren Patienten über Plakate, Flyer oder Vorträge.

4. PFLEGEDIENSTE & SENIORENHEIME INFORMIEREN PFLEGEBEDÜRFTIGE ÜBER PLAKATE, FLYER ODER VORTRÄGEN

Je nach Gemeindegröße beteiligt sich mindestens eine bestimmte Anzahl an Pflegediensten & Seniorenheimen an dem Netzwerk. Sie informieren Pflegebedürftige über Plakate, Flyer oder Vorträge.

5. SCHULEN & KINDERGÄRTEN INFORMIEREN KINDER & JUGENDLICHE ÜBER PLAKATE, FLYER ODER PROJEKTTAGE

Je nach Gemeindegröße beteiligt sich mindestens eine bestimmte Anzahl an Schulen & Kindergärten an dem Netzwerk. Sie informieren Schüler über Plakate, Flyer oder Projekttage.

6. VEREINE & ARBEITGEBER SENSIBILISIEREN BÜRGER ÜBER PLAKATE, FLYER ODER WORKSHOPS

Je nach Gemeindegröße beteiligt sich mindestens eine bestimmte Anzahl an Vereinen & Arbeitgebern an dem Netzwerk. Sie informieren Mitglieder und Arbeitnehmer über Plakate, Flyer oder Workshops.

7. REGIONALE MEDIEN BERICHTEN ÜBER DIE BEMÜHUNGEN DER STADT YOUNG CARER FREUNDLICH ZU WERDEN

Auf Anfrage erhalten Sie zahlreiche Hilfestellungen und vorgefertigte Pressemeldungen. Es sollten mindestens 4 Artikel pro Jahr erscheinen.





NETZWERKTEILNEHMER EINER YOUNG CARER FREUNDLICHEN STADT

Anzahl der Einwohner	Ärzte, Apotheken	Vereine &	Schulen &	Pflegedienste &
	Therapeuten	Arbeitgeber	Kindergärten	Seniorenheime
Bis einschließlich 2.500	1	1	1	1
Einwohner 2.501 bis 5.000	2	1	1	1
Einwohner 5.001 bis 7.500	3	2	2	1
Einwohner 7.501 bis 20.000	4	2	2	1
Einwohner 20.001 bis 25.000	5	3	3	2
Einwohner 25.001 bis 30.000	6	3	3	2
Einwohner 30.001 bis 35.000	7	4	4	2
Einwohner 35.001 bis 40.000	8	4	4	2
Einwohner 40.001 bis 45.000	9	5	5	3
Einwohner 45.001 bis 50.000	10	5	5	3
Einwohner 50.001 bis 55.000	11	6	6	3
Einwohner 55.001 bis 60.000	12	6	6	3
Einwohner 60.001 bis 65.000	13	7	7	4
Einwohner 65.001 bis 70.000	14	7	7	4
Einwohner 70.001 bis 75.000	15	8	8	4
Einwohner 75.001 bis 80.000	16	8	8	4
Einwohner 80.001 bis 85.000	17	9	9	5
Einwohner 85.001 bis 90.000	18	9	9	5
Einwohner 90.001 bis 95.000	19	10	10	5
Einwohner 95.001 bis 100.000	20	10	10	5
Einwohner 100.001 bis 110.000	21	11	11	6
Einwohner 110.001 bis 120.000	22	11	11	6
Einwohner 120.001 bis 130.000	26	12	12	6
Einwohner 130.001 bis 140.000	24	12	12	6
Einwohner 140.001 bis 150.000	25	13	13	7
Einwohner 150.001 bis 160.000	26	13	13	7
Einwohner 160.001 bis 170.000	27	14	14	7
Einwohner 170.001 bis 180.000	28	14	14	7
Einwohner 180.001 bis 190.000	29	15	15	8
Einwohner 190.001 bis 200.000	30	15	15	8
Einwohner 200.001 bis 210.000	31	16	16	8
Einwohner 210.001 bis 220.000	32	16	16	8
Einwohner 220.001 bis 230.000	33	17	17	9
Einwohner 230.001 bis 240.000	34	17	17	9
Einwohner 240.001 bis 250.000	35	18	18	9
Einwohner 250.001 bis 260.000	36	18	18	9
Einwohner 260.001 bis 270.000	37	19	19	10
Einwohner 270.001 bis 280.000	38	19	19	10
Einwohner 280.001 bis 290.000	39	20	20	10

BEWERBUNGSFORMULAR

Die Young Carer Hilfe wird stadtbekannt					
Angaben zum Bewerber:					
Name der Kommune:					
Name des/der (Ober-)					
Bürgermeisters/in:					
Einwohnerzahl:					
Die Kommune ist:					
Zum DIY-Arbeitskreis:					
Hauptansprechpartner/in:					
Name:					
Adresse:					
Telefon:					
Das erste Treffen des DIY-A	rbeitskreises war am:				
Anzahl der am DIY-Arbeitsk	reis Beteiligten:				
(Bitte Kopie der Teilnehme	rliste beilegen)				
Wie oft trifft sich der DIY-A	rbeitskreis?				
	_				
Am Netzwerk beteiligen si	ch:				
	Ärzte, Apotheken, Therapeuten, Krankenhäuser				
	Vereine & Arbeitgeber				
	Schulen & Kindergärten				
	Seniorenheime & Pflegedienste				
	Öffentliche Stellen (Jugendamt, Behindertenbeauftragte)				
	Kirchen				
	weitere				
(Bitte jeweils eine Übersicht in	nkl. Bezeichnung, Ansprechp	partner & Telefonnummer angeben)			
Über diese Medienbericht	a hahan wir zusätzlich ha	troffene Familien erreicht:			
		Kopie oder per Link auflisten)			
(bitte eine Liste init regiona	men wedlenbenchten in r	copie oder per Link admisterij			
Besonderes Engagement:					
(ggf. bitte Auf Beiblatt kurz	heschreihen)				
(881. Ditte Auf Deiblatt Kurz	<u>beschi eibenj</u>				
Ort, Datum					
Unterschrift (Ober-)Bürger	meister				
1					
Ort, Datum					
Unterschrift DIY-Arbeitskre	ic				

3. IDEEN ZUR ETABLIERUNG IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Alles ist möglich. Als Starthilfe für Ihre eigenen Ideen geben wir folgende Tipps:

INFORMATIONSVERANSTATLUNGEN

In Schulen kann man mit der Schul-DVD oder einem Projekttag der Young Carer Hilfe starten. Ärzte oder Therapeuten laden Ihre Patienten zu einem Infoabend ein. Im persönlichen Umfeld kann man in Vereinen, Kirchgemeinden oder Initiativen mit geeigneten Anknüpfpunkten schnell ins Gespräch kommen. Die Young Carer Hilfe unterstützt Sie dabei mit Infomaterialien oder Referenten.

PROMINENTE UNTERSTÜTZER FINDEN

- der Bürgermeister verkündet, dass die Stadt Young Carer freundlich wird
- ✓ bekannte Persönlichkeiten berichten aus Ihrem Umfeld, wie wichtig es ist, betroffene Kinder zu unterstützen
- ✓ Regionale Unternehmen weisen Ihre Mitarbeiter auf Unterstützungsmöglichkeiten der Young Carer Hilfe hin

YOUNG CARER BEKANNTER MACHEN

Regionale Unternehmen können ihre Mitarbeiter auf Unterstützungsmöglichkeiten der Young Carer Hilfe hinweisen. Sie können Bibliotheken, Jugendeinrichtungen oder Cafes bitten, auf die Young Carer Hilfe hinzuweisen, denn helfen ist immer im Trend.

VERANSTALTUNGEN IN IHRER REGION

Regionale Veranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, die Young Carer Hilfe bekannter zu machen. Sprechen Sie die Veranstalter rechtzeitig an, damit eine sinnvolle Planung beide Seiten bereichern kann.

UND NOCH MEHR:

- ✓ Nutzen Sie leere Flächen/Schaufenstern
- ✓ Beziehen Sie Ideen Jugendlicher mit ein
- ✓ Nutzen Sie Social-Media-Kanäle
- ✓ Fragen Sie nach Sponsoren für größere Projekte

"Der Wunsch nach Wohlstand ist nahezu universell, und niemand kann sagen, dass er nicht lobenswert ist, vorausgesetzt, der Besitzer übernimmt seine Verantwortung und nutzt ihn als Freund der Menschheit."

(P.T. Barnum)



Danke

an alle

Beteiligten!

Danke

an alle

Netzwerkpartner!

www.young-carer-hilfe.de

LEITFADEN UM REGIONALE AKTIONEN ZU PLANEN

1. DIE IDEE

Eine sorgfältige Planung erhöht den Erfolg. Fragen Sie sich zuerst, was Sie mit der Aktion erreichen wollen. Informationen vermitteln, Unterstützer gewinnen, Familien helfen? Die nächste Frage ist, wer die Zielgruppe sein soll. Kinder, Eltern, Politiker, Ärzte, Ehrenamtliche?

2. DIE PLANUNG

Ist eine passende Idee gefunden, werden Einzelheiten geklärt: Termin, Ort, Ablauf, Werbung, Finanzierung und spätere Auswertung der Veranstaltung.

TIPPS ZUM VERANSTALTUNGSORT:

Grundsätzlich sollten es Orte sein, an denen sich viele Menschen aufhalten und die leicht erreichbar sind. Außerdem kann es enorm hilfreich sein, wenn der Betreiber des Veranstaltungsortes selbst von der Idee überzeugt ist.

TIPPS BEI DER ÜBERZEUGUNG PROMINENTER:

Wenn z.B. Bürgermeister, Pfarrer oder andere Vorbilder Ihren eigenen Nutzen klar erkennen können, z.B. Imagegewinn, Pressearbeit usw., sind sie leichter zu überzeugen.

TIPPS ZUM RICHTIGEN TERMIN:

Bitte immer andere regionale Termine prüfen, damit es keine Terminüberschneidungen gibt, die viele Interessenten fernhalten könnten.

TIPPS ZUR NACHBESPRECHUNG:

Wer alle Schritte der Planung dokumentiert, kann sie später leichter auswerten. Das kann wichtige Informationen liefern und die Qualität weiterer Veranstaltungen enorm verbessern.

Die Young Carer Hilfe unterstützt Sie bei Bedarf bei jedem Schritt Ihrer Planung.



Young Carer Hilfe



VERANSTALTUNGSPLANER

	Erledigung bis?	Verantwortlich?	Helfer?
1. Veranstaltungsart	3 - 3 - 3 - 3 - 3		
Veranstaltungsform klären			
Kooperationspartner einbinden			
Referenten/Akteure finden			
2. Ort			
Räumlichkeiten klären			
Genehmigung prüfen			
Mietvertrag			
Schlüsselübergabe klären			
Parkmöglichkeiten prüfen			
Anzahl der Toiletten prüfen			
Dekoration, Stühle, Tische prüfen			
Technik und Zuständigkeit klären			
Verpflegung klären			
Garderobe klären			
Reinigung nach der Veranstaltung			
Zwischenlagerung benötigter Dinge			
3. Zeit			
Terminplanung & Abstimmung			
Berechnung der Auf- und Abbauzeit			
Technische Ausrüstung prüfen			
genügend Pufferzeit freilassen			
4. Personal			
Garderobe, Stand, Verpflegung			
Moderatoren informieren			
VIPS betreuen			
Pressearbeit vor/während/danach			
5. Arbeitsmaterial			
Plakate, Flyer, Infomaterial			
Dekomaterial, Tischdecken			
Beschilderung			
Transport zum/vom Veranstaltungsort			
Arbeitsmaterial rechtzeitig sammeln!			
6. Pressearbeit			
Einladung der Presse (14 Tage vorher)			
Pressemitteilung (4 Wochen vorher)			
Pressesprecher während des Termins			
Sammlung der Artikel			
7. Werbung			
Plakate oder Flyer in Schulen,			
Städten, Altenheimen, Apotheken,			
Kindergärten verteilen			
Regionalmanager informieren			
Veranstaltungskalender nutzen			
Social-Media Werbung			
VIP-Gäste um Veröffentlichung bitten			
8. Nachbesprechung			
Auswertung der Dokumentationen			

4. POLITIKER DENKEN YOUNG CARER FEUNDLICH

Gerne senden wir Ihnen einen Muster Ratsbeschluss zu.

Für Gemeinden gibt es viele gute Gründe und viele Wege, Young Carer freundlich zu werden.

VERNETZUNG & SOZIALES KAPITAL

Viele bereits vorhandene Hilfsangebote wirken innerhalb der Kommune effektiver zusammen, das entlastet einzelne Mitarbeiter und stärkt die Wertschätzung der eigenen Arbeit.

IMAGE

Sofortwirkung mit Nachhaltigkeit. Mit positiven Erfahrungsberichten wird das Interesse der Öffentlichkeit gewonnen, die Stadt nimmt eine bundesweite Vorreiterrolle ein und profitiert auch durch die überregionale Medienpräsenz. Städtische Vertreter werden als sozial verantwortliche Akteure wahrgenommen.

Städte etablieren sich als zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig.

NAH AM BÜRGER

Durch die **konkrete Hilfe vor Ort** erleben Bürger die Folgen politischer Entscheidungen als schnell, unbürokratisch und bürgernah.

SOZIAL GERECHT

Hilfe für die, die sie am meisten brauchen. Eine Young Carer freundliche Stadt legt ihren Fokus auf Kinder, Familien, Alleinstehende, Kranke, Senioren und Pflegebedürftige.

SO KÖNNEN POLITIKER MITHELFEN

- Teilnahme und Mitgestaltung der Projekt-Gruppe
- ✓ Ratsbeschluss für Young Carer
- ✓ Sensibilisierung öffentlicher Stellen
- √ Öffentlichkeitsarbeit kommunaler Vertreter
- ✓ Zusammenarbeit für Zitate oder Fotos für redaktionelle Beiträge

INFORMATIONEN ZU INTERNATIONALEN PROJEKTEN

Im internationalen Vergleich liegt Deutschland in der Young Carer Forschung im hinteren Feld. Der Nachholbedarf kann gut zur Begründung von Fördermitteln genutzt werden.





5. SO MACHEN ALLE MIT

ÄRZTE, THERAPEUTEN, PFLEGEDIENSTE, KRANKENHÄUSER

Ärzte, Therapeuten, Apotheken, Pflegedienste, Krankenhäuser verzeichnen einen stetigen Zuwachs an Patienten und Kunden. Gleichzeitig wächst der unternehmerische Wunsch nach Gewinnoptimierung. Die Young Carer Hilfe bietet gut vorbereitete Hilfen, damit lassen sich ohne viel zusätzlichen Aufwand Patientenzufriedenheit und Effizienz enorm steigern.

Bitten Sie Gesundheitseinrichtungen, sich durch das Aufhängen eines Plakates oder Auslegen von Flyern zu beteiligen. So können auch Gesundheitseinrichtungen sehr einfach durch Entlastungen und Imagegewinn profitieren.

SCHULEN, KINDERGÄRTEN UNTERSTÜTZEN

Vertrauenslehrer, Schulsozialarbeiter oder Schulpsychologen können oft trotz aller Bemühungen keine regelmäßige oder zeitlich umfassende Begleitung anbieten. Durch die Ergänzung von schulexternen Ansprechpartnern und Hilfsangeboten können Lehrer und Schüler entlastet werden und der Unterricht störungsfreier stattfinden. Konkret können z.B. ausgebildete Therapeuten, ehrenamtliche Helfer und regionale Hilfestellen den Schüler und dessen Familie mit individuellen und nachhaltigen Hilfsangeboten entlasten.

BERATUNGSSTELLEN, VEREINE

Durch die Klärung von Zuständigkeiten können in Beratungsstellen die bereitstellten finanzieller Mittel effektiver einsetzen. Zudem ist das Beratungspersonal auf den Aufgabenbereich besser eingestimmt. So kann mit wenig Bürokratie direkt das passende Hilfsangebot ermittelt werden und Mitarbeiter erfahren eine bessere Wertschätzung ihrer eigenen Arbeitsleistung.

BÜRGER, FAMILIEN, SENIOREN

Krankheit kann jeden treffen. Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz oder MS. Oft stellen plötzliche oder schwere Krankheiten besondere Herausforderungen an die eigene Psyche oder die eigene finanzielle Situation dar. Jede Hilfe zählt in solchen Momenten, in denen es kaum wichtigeres, als die Gesundheit gibt. In dem Bewusstsein, dass wir alle, oder unsere Liebsten, jederzeit plötzlich betroffen sein könnten, liegt die Entscheidung klar auf der Hand. Die Etablierung einer regionalen Hilfe für betroffene Familien, Kinder und Senioren kann uns alle im Ernstfall entlasten.











6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

LEITFADEN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tu Gutes und sprich darüber

Das ist der beste Weg zur Öffentlichkeitsarbeit.

Schon bei der Planung sollte man überlegen, wie man öffentliche Medien (Zeitung, Fotografen, Radio, Regional-TV) mit einbinden kann. Prominente Akteure und ausgefallene Aktionen eignen sich besser, als nur Flyer zu verteilen.

Wichtig ist auch, dass der Termin gut gewählt wird, damit es keine Überschneidung mit anderen wichtigen Ereignissen gibt.

DARUM FUNKTIONIERT ES

- ✓ neu oder ungewöhnlich
- ein aktuelles Thema oder aktueller Anlass
- ✓ es betrifft viele
- ✓ es besteht ein allgemeines Interesse
- ✓ Prominente Mitstreiter verstärken den Effekt

DIE VORBEREITUNG

Einladung zum Pressetermin: i.d.R. 14 Tage vorher

Pressemitteilung: i.d.R. 4 Tage vorher

Tipp: Alle Medien haben unterschiedliche Vorlaufzeiten, die beachtet werden müssen, bitte rechtzeitig informieren!

Je weniger Ihre Nachricht innerhalb der Redaktion weiterergeben werden muss, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit auf offene Ohren zu stoßen. Informieren Sie sich deshalb vorher über einen geeigneten Redakteur. Es lohnt sich Pressekontakte aufzuheben und einen Presseverteiler aufzubauen. Aber übertreiben Sie es nicht. Wenig und qualitativ gut ist immer mehr!

PRESSEMITTEILUNG

Ist eine tolle Aktion geplant, fehlt noch die Pressemitteilung. Hier sollten Sie in Form und Inhalt klar herausstechen, um sich von der Vielzahl der täglichen Pressemeldungen abzuheben. Achten Sie auf diese Punkte:





FORM

- ✓ Anschreiben mit wichtigen Eckdaten: Was? Wann? Wo?
- ✓ Ist die Presse auch eingeladen?
- Wann soll die Meldung erscheinen? Vorankündigung? Nachbericht?
- ✓ Wäre man zu weiteren Hilfen bereit? Interviews? genauere Infos?
- ✓ Den zu veröffentlichen Text als "Pressemitteilung" kennzeichnen
- ✓ Text: 12-Punkt, 1,5 Zeilenabstand, breiter Rand, 1-2 Seiten, einseitig
- ✓ Abschluss: Name, Anschrift, komplette Kontaktdaten,

INHALT

- ✓ Spannende Überschrift
- ✓ 1. Abschnitt: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum?
- ✓ Weiteren Text nach Wichtigkeit der Infos staffeln
- ✓ Zitate können helfen (immer mit Vor- und Nachnamen, Funktion)
- ✓ Kurze Sätze, einfache Sprache, wenig Fremdwörter
- ✓ Wiederholungen vermeiden
- ✓ Passende Bilder (mit Bildquelle) zur Veröffentlichung mitsenden

WIE JEDER MITMACHEN KANN

Unsere Gesellschaft lebt von unterschiedlichen Meinungen, Charakteren und Erfahrungen. Deshalb ist jeder dazu eingeladen, sich nach seinen Möglichkeiten zu beteiligen.

Durch

- ✓ Teilnahme an der Projekt-Gruppe
- ✓ Etablierung der Hilfsangebote
- ✓ Anregen neuer Netzwerkteilnehmer
- ✓ positive Erwähnung in sozialen Netzwerken

Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande es zu besiegen.

(Viktor Fankl)





MUSTERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir gestalten die Zukunft unserer Stadt aktiv! Gegen Fachkräftemangel, Einsamkeit und soziale Ungerechtigkeiten investieren wir in eine (bisher) kaum beachtete Zielgruppe: Kinder mit (schwer) kranken Angehörigen.

Wir planen folgende Aktion:

Wir möchten betroffene Familien über Hilfsmöglichkeiten informieren, das Engagement ehrenamtlicher Helfer würdigen und das bereits vorhandene Netzwerk an Unterstützern erweitern und festigen.

Wir möchten Sie bitten, sich gemäß Ihren persönlichen Möglichkeiten, an dieser sinnstiftenden Investition in die Gegenwart und Zukunft zu beteiligen.

Wir werden xxxxxxx veranstalten.

Dazu werden wir auch Vertreter der Presse einladen, so dass auch Sie die Möglichkeit finden können, Ihre sozialen Überzeugungen zu diesem medienwirksamen Event mit anderen teilen zu können.

Wir haben die Möglichkeit Ihre Botschaft mit uns und der Öffentlichkeit zu teilen, dürfen wir Ihre Botschaft teilen?

Für Ideen oder konkrete Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie die Zeit finden unser soziales Engagement für die Region zu unterstützen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Beste Grüße

XXXXX





7. ZUR YOUNG CARER HILFE GEMEINNÜTZIGE UG

ANSPRECHPARTNER

Die Initiatorin:

Lana Rebhan

Gesellschafterin der Young Carer Hilfe gUG Steuerfachangestellte in Ausbildung Studentin der Logotherapie

sowie weitere betriebswirtschaftliche und therapeutische Berater.

Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen zur Verfügung oder begleiten Sie Ihren Wünschen Schritt für Schritt zu Ihrem Ziel.

Therapeutische Anfragen: 0170/1888272

Betriebswirtschaftliche Anfragen: 0170/1888272

Medienanfragen: 0171/9702890

8. IMPRESSUM

IMPRESSUM

Young Carer Hilfe gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Ludwig-Krug-Str. 4 97424 Schweinfurt

Tel: 0170/1888272

Mail: info@young-carer-hilfe.de http://www.young-carer-hilfe.de

Geschäftsführung: Katharina Rebhan

HRB 8137 am Amtsgericht Schweinfurt

Young Carer Hilfe

Danke

an alle

Beteiligten!

Danke

an alle

Netzwerkpartner!

www.young-carer-hilfe.de



QUELLENANGABEN

Deutschland: Bundesmisisterium für Gesundheit

Die Situation von Kindern und Jugendlichen als pflegende Angehörige,

Prof. Dr. Sabine Metzing, Universität Witten/Herdecke

Österreich: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige,

Ass.-Prof. Mag. Dr. Martin Nagl-Cupal, Universität Wien

BILDNACHWEISE

- © Viacheslav lakobchuk/ stock.adobe.com
- © LIGHTFIELD STUDIOS / stock.adobe.com
- © andreaobzerova/ stock.adobe.com
- © Photographee.eu/ stock.adobe.com
- © zinkevych/ stock.adobe.com
- © Andrey/ stock.adobe.com
- © Brian/ stock.adobe.com
- © LoloStock/ stock.adobe.com
- © CDPiC/ stock.adobe.com
- © mdaake/ stock.adobe.com
- © Svitlana/ stock.adobe.com
- © REDPIXEL/ stock.adobe.com
- © Andrey Popov/ stock.adobe.com
- © olly/ stock.adobe.com
- © Kai Koehler/ stock.adobe.com
- © Romolo Tavani/ stock.adobe.com
- © andreaobzerova/ stock.adobe.com
- © mjowra/ stock.adobe.com
- © Kurhan/ stock.adobe.com
- © Butch/ stock.adobe.com
- © fedorovekb/ stock.adobe.com
- © H_Ko/ stock.adobe.com
- © momius/ stock.adobe.com
- © Halfpoint/ stock.adobe.com
- © highwaystarz/ stock.adobe.com
- © verbaska/ stock.adobe.com
- © H Ko/stock.adobe.com
- © bluedesign/ stock.adobe.com

